

### Inhaltsverzeichnis

Ergebnisse des Zikaden-Monitorings im Gemüsebau 2025	1
In eigener Sache	2
Pflanzenschutzmitteilung	3

## Ergebnisse des Zikaden-Monitorings im Gemüsebau 2025

*Um das Auftreten der Schilfglasflügelzikade (Pentastiridius leporinus) im Schweizer Gemüsebau systematisch zu überwachen, wurde vom Früherkennungsnetzwerk, das Agroscope zusammen mit den kantonalen Fachstellen, dem Beratungsring Gemüse, dem FiBL und weiteren Partnern unterhält, im Mai 2025 ein Fallennetz aufgebaut. Hier werden die Ergebnisse kurz zusammengefasst.*



Abbildung 1: In der Saison 2025 wurde der Flug der Schilfglasflügelzikade mit transparenten Klebefallen des Typs Csalmon® PAL z.B. in Mangold überwacht (Foto: Agroscope).



Abbildung 2: Schilfglasflügelzikade auf einer transparenten Klebefalle, gefangen in Woche 26 in der Region Baden (AG) (Foto: Agroscope).

### Erste Fänge auf Gemüseflächen in den Kantonen Aargau und Zürich

Bisher war die Schilfglasflügelzikade vor allem im westlichen Mittelland präsent. Dort wurden von unserem Netzwerk Ende Mai 2025 auch die ersten Fänge in Randen erfasst. Von Mitte Juni bis Anfang Juli 2025 trat die Schilfglasflügelzikade jedoch verbreiteter auf den Fallen in Mangold, Randen, Sellerie und Karotten auf (Abb. 1). Erstmals war dabei z.B. auch ein Standort in der Region Baden (AG) betroffen, an dem es 2024 noch keinen Fang gegeben hatte (Abb. 2). Auch im Kanton Zürich fand 2025 an einzelnen Gemüsebaustandorten ein Flug der Schilfglasflügelzikade statt. In den Anbaugebieten weiter östlich wurden dagegen noch keine Fänge dieser Zikadenart registriert. Dies gilt ebenso für den überwachten Standort südlich der Alpen.

### Krankheitserreger sind das Problem

Die Schilfglasflügelzikade gilt als mögliche Überträgerin von zwei bakteriellen Erregern: dem *Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus* und dem Stolbur-Phytoplasma. Sie lösen z.B. die SBR-Krankheit («Syndrome Basses Richesses») in Zuckerrüben aus, die zu vergilbenden Pflanzen und tieferen Zuckergehalten führt. Bei Mischinfektionen mit einem hohen Anteil des Stolbur-Phytoplasmas bilden sich gummiartige Rüben. Inzwischen sind Kartoffeln und in einigen Regionen Deutschlands auch Wurzelgemüse von den bakteriellen Erregern und ähnlichen Symptomen betroffen.

### Geringer Anteil krankheitsübertragender Zikaden 2025

Um das Schadpotenzial der in den Gemüseparzellen erfassten Schilfglasflügelzikaden zu ermitteln, wurden im Labor von Agroscope etwa 40 Exemplare der von unserem Netzwerk gefangenen Glasflügelzikaden auf ihre «Beladung» mit den genannten Krankheitserregern untersucht. Einige wenige Individuen trugen das Bakterium *Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus*. In einer einzigen der untersuchten Zikaden wurde das Stolbur-Phytoplasma nachgewiesen. In keiner der untersuchten Zikaden lagen beide Krankheitserreger zusammen vor.

Zusätzlich wurden verdächtige kleinwüchsiger Selleriepflanzen mit hellen Blättern untersucht (Abb. 3). Sie waren jedoch befallsfrei. Bis jetzt wurden keine weiteren Qualitätsmängel oder Ertragsausfälle gemeldet.

### Zikaden bleiben im Fokus

Sowohl die Anzahl der in den Gemüsekulturen gefangenen Schilfglasflügelzikaden, als auch die Anzahl der infizierten Individuen lagen 2025 in den untersuchten Gebieten auf einem tiefen Niveau. Doch auch die Überwachung in den Gemüsekulturen bestätigt die Ausbreitung der Schilfglasflügel-

zikade von West nach Ost im Schweizer Mittelland. Angesichts des hohen Schadpotenzials der Schilfglasflügelzikade gilt es, ihre Ausbreitung und Entwicklung möglichst einzudämmen. Die Fortsetzung des Monitorings in der nächsten Saison ist dabei ein erster Schritt.



Abbildung 3: Ende Juni traten in einem überwachten Selleriebestand erste schwachwüchsige und vergilbende Pflanzen auf (Foto: Agroscope). Ein Befall mit bakteriellen Erregern als Ursache wurde im Labor nicht bestätigt.

### Dank

An dieser Stelle möchten wir uns für das Monitoring der Schilfglasflügelzikade und für den guten Austausch bei unseren Netzwerkpartnern bedanken: Jan Siegenthaler (AG), Lukas Müller (BE), Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi (Beratungsring Gemüse (BE)), Tiziana Lottaz (FR), Vivienne Oggier (SG), Björn Berchtenbreiter (TG), Silvano Orтели (TI) und Daniel Bachmann (ZH).

### Cornelia Sauer & Christophe Debonneville (Agroscope)

[cornelia.sauer@agroscope.admin.ch](mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch)

[christophe.debonneville@agroscope.admin.ch](mailto:christophe.debonneville@agroscope.admin.ch)

---

### In eigener Sache

Mit der heutigen Ausgabe beenden wir die regelmässige Berichterstattung zur aktuellen Schaderregersituation in dieser Saison und wünschen Ihnen eine gute Erntezeit.

Die nächste Gemüsebau Info wird spätestens im November oder Dezember 2025 erscheinen. Wir werden Sie in regelmässigen Abständen über neu verfügte Notfallzulassungen informieren.

## Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: An einigen Befallsstandorten ist die Aktivität von Kohlflygen (*Delia radicum*) und Bohnenfliegen (*Delia platura* / *Delia florilega*) zur Zeit noch erhöht (Foto: Agroscope).



Foto 2: An den Röschen und Blättern von Rosenkohl ist in einigen Fällen erster Befall mit Graufäule (*Botrytis cinerea*) aufgetreten (Foto: Agroscope).



Foto 3: Bei der Feldkontrolle am Montag wurden an Blattpetersilie die typischen Aufhellungen des Falschen Mehltaus (*Plasmopara crustosa*) entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 4: In Befallslagen findet noch ein leichter Flug der Sellerieflyge (*Euleia heraclei*) statt (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 5: Die Larven der Sellerieflyge haben an Doldenblütern wie Blattpetersilie inzwischen ihre Platzminen angelegt (Foto: Agroscope).



Foto 6: Vereinzelt sind in den Herzen von Mangold schmutzig braune Bohrer- oder Miniergänge zu beobachten. Dabei dürfte es sich um einen Spätbefall der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*) handeln (Foto: Agroscope).



Foto 7: An Salaten kann es weiterhin zu Blattlausbefall kommen (Foto: Agroscope).

### Spätbefall mit Grünen Salatblattläusen an jungen Salaten im Freiland

Bei der Feldkontrolle am Montag wurde an einem Standort in der Region Baden (AG) an einem Fünftel der kontrollierten Salatpflanzen Befall mit Grünen Salatblattläusen (*Nasonovia ribisnigri*) festgestellt. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Blattlausbekämpfung an Salaten (Asteraceae) im Freiland wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie z.B. Azadirachtin A (**BiO**, verschiedene Produkte) zu verwenden. Die Wartezeit beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopschluss schützen Applikationen mit systemischen Wirkstoffen die neugebildete Blattmasse am besten wie Spirotetramat (Movento SC; Wartezeit: 2 Wochen) oder Acetamiprid (verschiedene Produkte; Wartezeit: 2 Wochen). Ferner sind gegen Blattläuse an Salaten (Asteraceae) bewilligt: Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte, Achtung ÖLN: Sonderbewilligung, Wartezeit: 1 Woche), Pyrethrine (BIOHOP DeI THRIN, **BiO**, Wartezeit: 3 Tage) oder Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG, **BiO**, Wartezeit: 3 Tage). Gegen Blattläuse im Gemüsebau sind ferner Quassiaextrakt (Quassan, **BiO**, Wartezeit: 3 Tage), Fettsäuren (Oleate 20; **BiO**, Wartezeit: 1 Woche) sowie die Fettsäuren (BIOHOP DeI MON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista, **BiO**) zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	+++↗	+++↗		S. 9 (1.7)
	<b>Bohnenfliegen / Saatenfliegen</b> (Delia platura, D. florilega)	+++↗	++	siehe S. 3	S. 49 (9.4)
	<b>Gammaeule</b> (Autographa gamma)	+++↘	++		S. 7 (1.5)
	<b>Saateule</b> (Agrotis segetum, Falter der Erdruppen)	++	++		S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	<b>Baumwollkapseleule</b> (Helicoverpa armigera)	+	-		S. 93 (17.14)
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus sp.)	+++↘	↘		S. 79 (16.13)
	<b>Baumwanzen</b> (Nezara viridula, Halyomorpha halys)	++++	+++↘		S. 79 (16.13)
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)	+	+		S. 50 (9.5)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>				
	<b>Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule</b> (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	+++↘	+++↘		S. 15 (2.8)
	<b>Kohldrehherzgallmücke</b> (Contarinia nasturtii)	+↗	+		S. 19 (2.11)
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)	++	++		S. 20 (2.12)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>				
	<b>Kohlflye</b> (Delia radicum)	++	++	siehe S. 3	S. 21 (2.13)
	<b>Erdflöhe</b> (Phyllotreta spp.)	↘	↘		S. 17 (2.9)
	<b>Mehlige Kohlblattlaus</b> (Brevicoryne brassicae)	+	!		S. 18 (2.10)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Kohlrabi / Radis / Rettich / Rucola</b>				
	<b>Falscher Mehltau</b> (Hyaloperonospora parasitica)	++	+++↗		S. 14 (2.5), S. 23 (3.2)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Kohlrabi</b>				
	<b>Kohlschwärze</b> (Alternaria brassicae, A. brassicicola)	++++	++++		S. 15 (2.7)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen		
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Kohlrabi</b>					
	<b>Adernschwärze</b> (Xanthomonas campestris)	++↗	++↗		S. 12 (2.2)	
	<b>Radies / Rettich</b>					
	<b>Weisser Rost</b> (Albugo candida)	+↗	+↗		-	
	<b>Rosenkohl</b>					
	<b>Graufäule</b> (Botrytis cinerea)	-	+↗	siehe S. 3	-	
	<b>Kopfsalate / Blattsalate / Blattzichorien</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae u.a.)	+	+↗	siehe S. 3	S. 8 (1.6)	
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Eulenraupen, Erdruppen</b> (Noctuidae)	+↗	+		S. 7 (1.5)	
	<b>Bakterielle Weichfäulen, Ringfleckenkrankheit</b> (Pseudomonas spp., Microdochium panattonianum)	++	++		S. 5 (1.3)	
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)	++	++↗		S. 6 (1.4)	
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter</b>					
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)	+↘	↘		S. 43 (7.7)	
	<b>Lauchminierfliege</b> (Napomyza gymnostoma)	!	!		S. 41 (7.5)	
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Blattbotrytis</b> (Botrytis squamosa)	↗	!		-	
	<b>Schnittlauch</b>					
	<b>Rost</b> (Puccinia allii, P. porri)	++	++		-	
	<b>Lauch</b>					
	<b>Papierfleckenkrankheit</b> (Phytophthora porri)	++	++↘		S. 40 (7.1)	
	<b>Purpurfleckenkrankheit</b> (Alternaria porri)	+++	+++		S. 40 (7.2)	
	<b>Stemphylium-Blattfleckenkrankheit</b> (Stemphylium sp.)	++	++↗		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie</b>				
	<b>Möhrenfliege</b> ( <i>Psila rosae</i> )	++	++ ↘		S. 28 (4.4) S. 34 (5.8)
	<b>Blattläuse</b> ( <i>Semiaphis dauci</i> , <i>Cavariella aegopodii</i> , <i>Aphis fabae</i> )	↗	+		S. 30 (4.12)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie</b>				
	<b>Sellerieflye</b> ( <i>Euleia heraclei</i> )	++	++	siehe S. 3	-
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>				
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)	-	+		-
	<b>Karotten</b>				
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Alternaria dauci</i> , <i>Cercospora carotae</i> )	+++ ↗	++		S. 27 (4.2)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>				
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Cercospora apii</i> , <i>Septoria apiicola</i> )	+++	+++		-
	<b>Knollenfenchel</b>				
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Ramularia foeniculi</i> , <i>Alternaria sp.</i> )	++	+		-
	<b>Petersilie</b>				
<b>Septoria-Blattfleckenkrankheit</b> ( <i>Septoria petroselini</i> )	+++ ↗	++		-	
<b>Falscher Mehltau</b> ( <i>Plasmopara crustosa</i> )	-	+	siehe S. 3	-	
	<b>Spinat / Schnittmangold, Krautstiel</b>				
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)	+	!		S. 57 (11.6)
	<b>Schnittmangold, Krautstiel</b>				
	<b>Rübenmotte</b> ( <i>Scrobipalpa ocellatella</i> )	-	↗	siehe S. 3	-
<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i> , <i>Alternaria sp.</i> )	+++	+++		S. 54 (10.5)	

## Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		

## Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter & Manuel Cavigelli, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Doimo, Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Philippe Fuchs, Mario Kurmann & Carla Müller, BBZN, Hohenrain (LU) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Tiziana Lottaz & Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Judit Bugelnig, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Christophe Debonneville, Matthias Lutz & Reto Neuweiler (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Abbildungen & Fotos:	Abb. 1-3, Fotos 2-3, 5-6: C. Sauer (Agroscope); Fotos 1, 7: R. Total (Agroscope); Foto 4: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, <a href="mailto:comelia.sauer@agroscope.admin.ch">comelia.sauer@agroscope.admin.ch</a>

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.